# Hatte Tesla eine E.T.-Verbindung?

***von Omar Fehimovic***
*Gefunden am 23. November 2014 auf in5d*
*Übersetzt und durch biographischen Hinweise ergänzt von Taygeta*

Nikola Tesla war einer der größten Geister aller Zeiten, und er gilt als der Vater des 21. Jahrhunderts. Es gab Gerüchte, dass Tesla seine Erfindungen von ET-Quellen erhalten habe. War dies der Hauptgrund, weshalb Tesla bei jedem Schritt, den er machte, von der Elite überwacht wurde?

## Öffentlich sichtbar und doch verborgen

Viele Geräte, die wir heute benutzen enthalten Ideen, Konzepte und Patente von Tesla, wobei die meisten Menschen keine Ahnung davon haben, dass Tesla für diese Erfindungen verantwortlich ist. Selten hört man seinen Namen erwähnt, vor allem nicht in Schulbüchern. Sein Genie war für viele zu groß, sowohl für gewöhnliche Leute als auch für die Elite. Banker wie JP Morgan, Politiker, eifersüchtige Wissenschaftler und andere bemühten sich nicht nur, ihn davon abzuhalten seine Erfindungen unter die Menschen zu bringen, sondern sie stahlen diese auch und hielten sie vor den Augen der Öffentlichkeit verborgen.

Seine Forschungen waren eine Bedrohung für das, was die Menschheit erfahren durfte. Könnte es allenfalls sogar ein Geheimnis über Tesla geben, das eine noch größere Bedrohung darstellte?

## Wie Tesla in diese Welt kam

Über Teslas Geburt gibt es viele Geschichten, vor allem im Balkan. Tesla wurde am 10. Juli 1856 in einem Dorf geboren, das im heutigen Kroatien liegt und damals zur österreichisch-ungarischen Monarchie gehörte. In der Nacht, als Nikola geboren wurde, hatte seine Mutter eine Hebamme, die ihr beistehen sollte. Draußen donnerte es unablässig. Die Geschichte besagt, dass die Hebamme sehr große Angst hatte. Teslas Mutter sagte ihr aber, dass sie sich nicht zu fürchten brauche, und dass ihr Kind eine sehr wichtige Person werden würde. Als sich die Hebamme an den unaufhörlichen Donner außerhalb des Hauses gewöhnt hatte, fragte sie Teslas Mutter, wieso sie denn wüsste, dass das Baby eine sehr wichtige Person werden würde. Teslas Mutter antwortete, dass sie das nicht sagen könne, dass sie es einfach wisse.

Die Umstände seiner Geburt waren auch deshalb besonders interessant, weil Tesla später in seinen Experimenten buchstäblich mit Blitz und Donner gespielt hatte, und er unter ähnlichen Umständen auch geboren wurde. Genau so wie seine Mutter einfach wusste, dass ihr Kind eine wichtige Person werden würde, wusste auch Tesla einfach was zu tun war und er entwarf komplette Geräte in seinem Geist bevor er Experimente dazu machte. Eine weitere interessante Sache ist, dass sein Vater ein serbisch-orthodoxer Priester war, sein Sohn aber in Bezug auf das Verständnis des Universums komplett anders war als sein Vater.

Tesla wurde in einer Region geboren, die keinerlei Besonderheiten aufwies. Wenn auch viele Tesla-Anhänger glauben, dass Tesla selbst ein Alien war, der sich hier auf Erden inkarnierte, bleibt die Frage, wieso er für seine Geburt genau diese Familie und diese Region ausgewählt

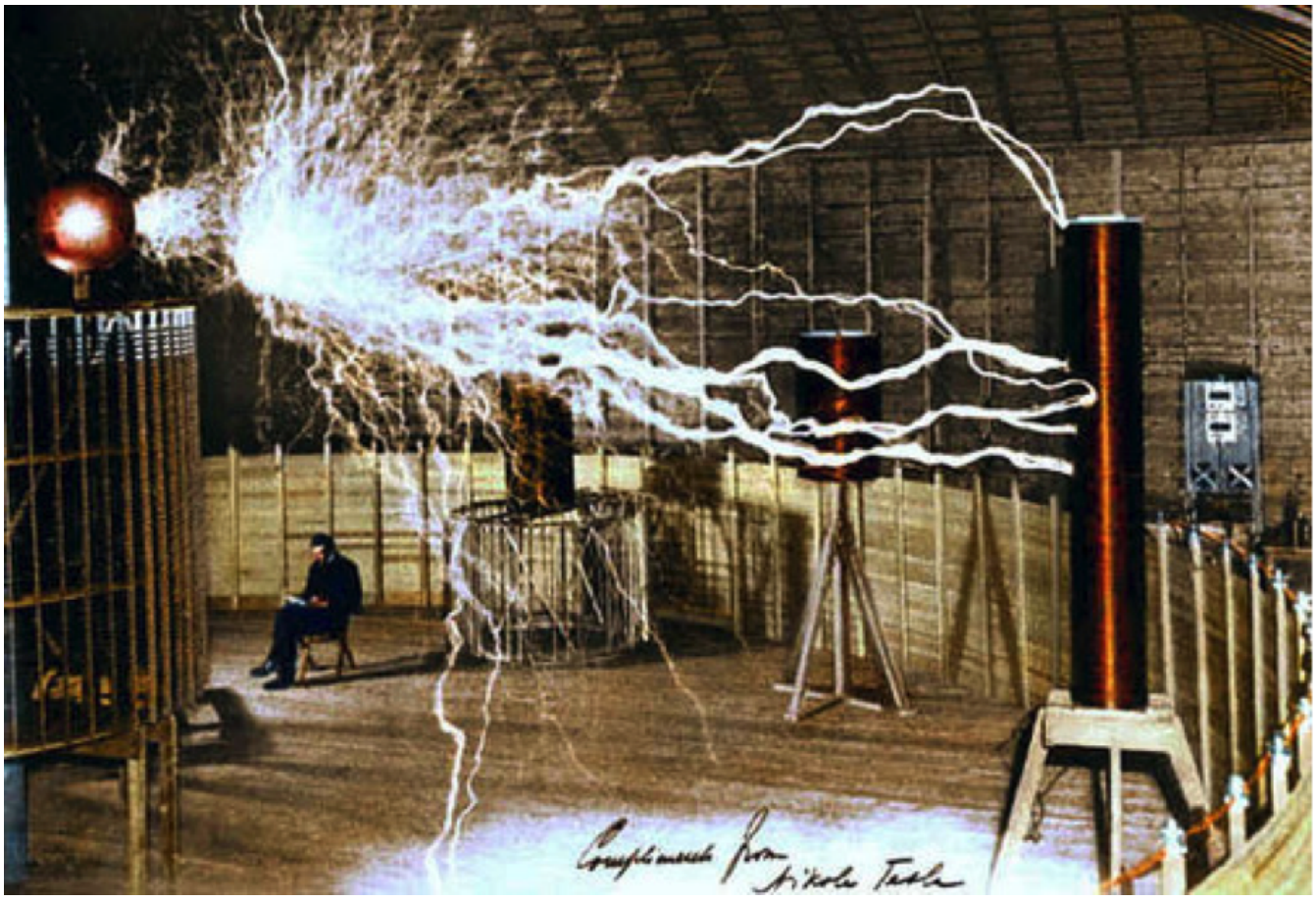
hatte, und warum es so stürmte als er geboren wurde.

Der Zeitraum, in dem Tesla geboren wurde stimmte mit der Zeitangabe in einer Prophezeiung in den Schriften des Sohar über die Öffnung der Tore der Weisheit auf der Erde überein. Zufällig wurde während dieser Zeit auch Einstein geboren.

## Teslas Kindheit

Das “Genie, das die Welt erleuchtet”, wie manche ihn nennen, wurde im Alter von sieben Jahren Zeuge eines furchtbaren Unfalls. Bei einem Reitunfall wurde Teslas Bruder Danijel getötet. Tesla war in einem Zustand des Schocks und begann, wie berichtet wurde, Visionen zu haben. Von vielen Menschen wurde gesagt, dass er lebenslang unter psychischen Erkrankungen litt, die durch den Verlust seines Bruders verursacht wurden. Eine logischere Erklärung ist, dass dieser Schock ein Auslöser war für Teslas geistige Fähigkeiten (so wie es vielen Menschen passiert, die Zeuge eines schrecklichen Ereignisses werden), und dass der Schock ihn auf eine einzigartige Weise auf die Art und Weise vorbereitete, wie Teslas Geist arbeitete.

Teslas Leben war sehr dramatisch. Schon in einem frühen Alter zeigte sich die Überlegenheit seiner geistigen Fähigkeiten, und er war fasziniert von Blitz und Donner. Es ist möglich, dass dies durch die Eindrücke des Sturms verursacht wurde, der während seiner Geburt tobte. Nikola war fasziniert von der Elektrizität, und er war absolut entschlossen, dass er die Macht des Universums nutzbar machen würde, um der Menschheit zu helfen.

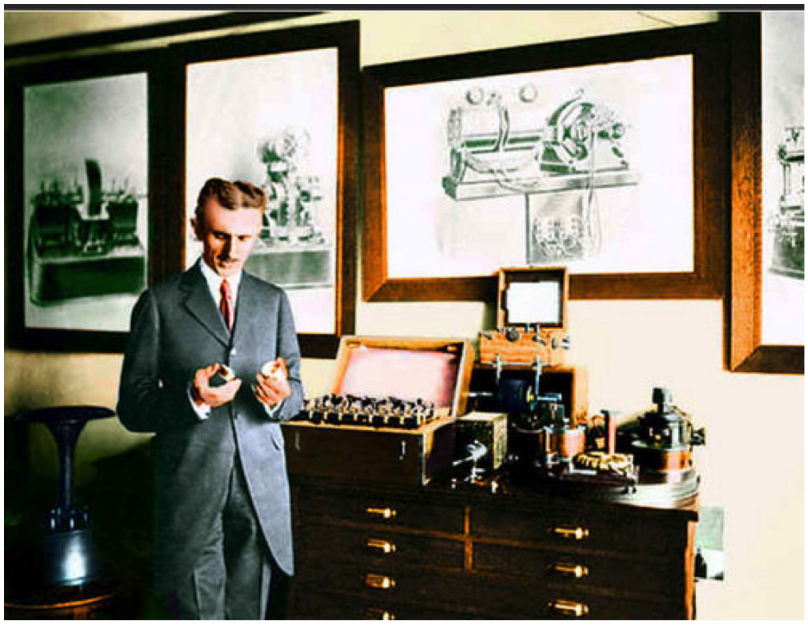


## Teslas Downloads

Während eines Spaziergangs im Jahr 1882 kam ihm die Idee für einen bürstenlosen Wechselstrom-Motor, und er skizzierte die Bilder in den Sand. Dies ist die erste Geschichte darüber, wie er jeweils ganz einfach, innerhalb eines Augenblicks, eine Idee hatte und dann im Geist das gesamte Design entwickelte bevor er anschließend mit der konkreten Realisierung begann.

Als Tesla 1884 nach New York zog, wurde er als Ingenieur in Edisons Hauptsitz eingestellt [1]). Edison war beeindruckt von Tesla und versprach ihm, er würde ihm fünfzigtausend Dollar für ein besseres Design seines Gleichstrom-Dynamos bezahlen. Tesla experimentierte monatelang. Als er jedoch Edison seine Lösung präsentierte, gab ihm dieser das Geld nicht und so verließ Tesla Edisons Firma [2]).

Tesla beschloss darauf hin, allein zu arbeiten und es kam ihm eine Idee nach der anderen.[3])



In den Jahren 1887 bis 1888 wurden ihm für seine Erfindungen mehr als 30 Patente erteilt. George Westinghouse, Edisons Hauptwettbewerber, war sehr interessiert an Teslas Arbeit. Was folgte, ist eine der größten und seltsamsten Geschichten aller Zeiten.[4])

Tesla fuhr fort mit dem Kreieren von Neuentwicklungen, und schlief nur zwei Stunden pro Nacht. Tesla blieb 22 Stunden am Tag wach und machte nur alle vier Stunden ein Nickerchen von 15-20 Minuten. Er begann damit schon, als er noch sehr jung war. Als er in Graz studierte, wurde Tesla ein sehr guter Billardspieler. Es geschah manchmal, dass er mehr als 48 Stunden hintereinander spielte. Auch passierte es einmal, dass Tesla in seinem Labor während 84 Stunden arbeitete, ohne Schlaf und Erholung dazwischen.

Für die Menschen um ihn herum war er einfach unglaublich. Tesla hatte ganz ungewöhnliche Mengen an Energie, und er entwarf im Handumdrehen komplette Schaltpläne. All dies und noch viel mehr weist auf zwei mögliche Schlussfolgerungen hin: Tesla war ein ET oder Tesla war in der Lage, mit ETs und den unsichtbaren Welten in Kontakt zu treten und kam auf diese Weise zu seinen Ideen und zu seiner Energie.

Dies ist vermutlich das berühmteste Zitat von Tesla bezüglich seiner Kommunikation mit anderen Dimensionen:

"*Mein Gehirn ist nur ein Empfänger. Im Universum gibt es eine Quelle, von der wir Wissen, Kraft und Inspiration erhalten. Ich bin noch nicht bis zum Geheimnis dieser Quelle vorgedrungen, aber ich weiß, dass sie existiert.*"

Tesla erklärte offen, dass sein Gehirn nur ein Empfänger sei und dass er sein Wissen aus einem Kern von außerhalb bekam. Wollte er die Tatsache verschleiern, dass er mit einer ET-Rasse kommunizierte, von der er vielleicht ein Teil war? Es ist möglich, aber es ist sicherlich viel einfacher, der Öffentlichkeit seine unglaubliche Arbeit so zu erklären, dass er genau so, wie auch Da Vinci und Einstein berühmt dafür waren, fähig war mit anderen Sphären zu kommunizieren.

Ein weiteres, sehr interessantes Zitat ist dieses:

*"Meine Methode ist anders. Ich stürze mich nicht einfach in die Arbeit. Wenn ich eine neue Idee habe, dann beginne ich in meiner Vorstellungskraft sofort mit der Konstruktion, ich nehme Verbesserungen vor und betreibe das Gerät in meinem Geiste. Wenn ich so weit gekommen bin, dass meine Erfindung geistig vollkommene Gestalt angenommen hat, mit jeder denkbar möglichen Verbesserung, und wenn ich keinen Fehler an irgendeiner Stelle entdecken kann, dann bringe ich das Endprodukt meines Gehirns in eine konkrete, materielle Form."*

Dies ist also der Ablauf bei seiner Erfindertätigkeit, erklärt in seinen eigenen Worten: zuerst die Konstruktion in seinem Gehirn, ohne jede Zeichnung und ohne Experimente, etwas wovon die meisten Menschen nur träumen können, aber bei Tesla eine natürliche Sache. War dies möglich, weil er mit ETs, mit anderen Bereichen kommunizieren konnte, mit der Quelle, wie er es nannte?

## Intelligente elektrische Signale aus dem Weltraum

Nikola Tesla baute 1899 in Colorado Springs, Colorado, ein Labor, um mit Hochfrequenz-Elektrizität und anderen Phänomenen zu experimentieren. Mit seinen empfindlichen Instrumenten empfing er in diesem Labor kosmische Radiowellen und zeichnete sie auf.

Er gab bekannt, dass er außerirdische Radiosignale empfangen hatte. Die wissenschaftliche Gemeinschaft von 1899 glaubte ihm nicht, da zu diesem Zeitpunkt kein Wissen über kosmische Funksignale existierte.

Über diese Signale sagte Tesla folgendes:

*“Ich kann nie vergessen, welches meine ersten Empfindungen waren, als mir klar wurde, dass ich etwas beobachtet hatte, das möglicherweise unabsehbare Folgen für die Menschheit hat. Ich fühlte mich, als ob ich bei der Geburt eines neuen Wissens oder bei der Offenbarung einer großen Wahrheit anwesend war.*

*Meine ersten Beobachtungen erschreckten mich positiv, da in ihnen etwas Geheimnisvolles, um nicht zu sagen etwas Übernatürlichen vorhanden war. Ich war nachts allein in meinem Labor, aber in jenem Zeitpunkt war die Idee, dass diese Störungen intelligent gesteuerte Signale sind, noch nicht in mir präsent.*

*Die von mir beobachteten Änderungen fanden in regelmäßigen Abständen statt und mit einer solch klaren Struktur in Zahl und Ordnung, dass sie nicht auf irgend eine mir bekannte Ursache zurückgeführt werden konnten. Mir waren natürlich elektrische Störungen gut bekannt, die von der Sonne, einer Aurora Borealis und von Erdströmungen hervorgerufen werden konnten, und ich war mir so sicher wie irgendetwas sein kann, dass diese Fluktuationen keine solche Ursache haben konnten.*

*Durch die Art meiner Experimente konnte die Möglichkeit ausgeschlossen werden, dass diese Änderungen durch atmosphärische Störungen hervorgerufen wurden, wie von einigen vorschnell behauptet wurde. In einem späteren Zeitpunkt blitzte dann der Gedanke in meinem Kopf auf, dass die Störungen, die ich beobachtet hatte die Folge einer intelligenten Steuerung sein könnten. Obwohl ich zu jener Zeit die Bedeutung der Signale nicht entschlüsseln konnte, war es für mich undenkbar, dass sie völlig zufällig waren. Das Gefühl wuchs in mir stetig, dass ich der erste war, der die Grüße von einem Planeten hören konnte. Es musste ein Zweck hinter*

*diesen elektrischen Signalen liegen."*

Dies ist sehr aufschlussreich – Tesla erklärte offen, dass er das Gefühl hatte der erste zu sein, der die Grüße von einem anderen Planeten zu hören bekam. Tesla ging einen Schritt weiter und brachte die Quelle, die er erwähnt hatte, in eine direkte Verbindung mit extraterrestrischem Leben. Für eine aufgeschlossene Person kann dies nicht deutlicher sein.

Damals wurde von prominenten Wissenschaftlern vermutet, dass der Mars ein wahrscheinlicher Zufluchtsort für intelligentes Leben in unserem Sonnensystem sein könnte, und Teslas erster Gedanke war, dass diese Signale vom roten Planeten stammen könnten. Später, als er geschickter im Übersetzen der geheimnisvollen Signale wurde, änderte er diesen Standpunkt. Gegen Ende seines Lebens hatte Tesla mehrere Erfindungen realisiert, die angeblich gewaltige Mengen an Energie zu anderen Planeten schicken konnten.

*"Die Signale waren zu stark, um über die großen Entfernungen zwischen Mars und Erde gereist zu sein"*, schrieb Tesla. *"So bin ich gezwungen, mir selbst einzugestehen, dass die Quellen von irgendwo aus dem nahe gelegenen Raum um die Erde oder sogar vom Mond kommen müssen. Ich bin mir jedoch sicher, dass die Kreaturen, die jede Nacht miteinander kommunizieren, nicht vom Mars oder einem anderen Planeten in unserem Sonnensystem stammen."*

Tesla sagte, dass er jeweils eine Art Blitze erlebte, eine Art von Lichterfahrung, und dann hätte er seine Ideen bekommen. Er hat nie gesagt, dass die Bilder in seinem Kopf von holografischer Art seien, aber einige Forscher behaupten, dass es genau das war, was in seinem Kopf vorhanden war. Es kann so ähnlich gewesen sein wie bei heutigen Computern, wenn Modelle erstellt werden, die dann auf dem Bildschirm in alle Richtungen rotiert werden, um sämtliche Möglichkeiten zu analysieren bevor die Konstruktionspläne abgeschlossen werden.

Tesla schrieb Briefe an Freunde, in denen er über die mysteriösen Signale sprach. Er war überzeugt, dass es sich um Kommunikation mit ETs handelte.

Tesla war nicht sehr beliebt in jenen Tagen und viele Zeitungen verhöhnten ihn weil er behauptete, dass er mit irgendeiner Form von Raum-Intelligenz Kontakt hatte. Was die Presse damals schrieb war fast sicher von jenen angeordnet worden, die nicht wollten, dass Tesla mit seinen Intentionen Erfolg hatte. Was war also einfacher als ihn als einen verrückter Wissenschaftler zu verspotten, der mit Aliens in Kontakt war? Dies funktioniert ja oft genug in unserem heutigen, so genannten modernen Zeitalter, also hat es auf jeden Fall auch damals geklappt.

## Die erste saubere Energie

Wenn man von Tesla spricht darf man nicht versäumen, den Wardenclyffe Tower zu erwähnen, der sich auf Long Island, New York, befand. Der Turm war 57 Meter hoch und ging 37 m tief in den Boden hinein. Tesla beabsichtigte, verschiedene Senderanlagen zu erstellen, verteilt über die ganze Erde, und er wollte Energie drahtlos von einem Turm zum nächsten transportieren. Nein, wir sprechen nicht von der Wireless-Technologie, die wir heute haben und die sehr giftig und schädlich ist. Es handelte sich um saubere Energie, die interplanetar verwendet werden konnte.

Erst 100 Jahre nach Tesla ist es Forschern am MIT gelungen, Energie drahtlos zu übertragen, und dies erst noch über eine viel geringere Entfernung. 100 Jahre sind eine lange Zeit und es ist schwer vorstellbar, dass die Wissenschaftler so viel Zeit brauchten, um Tesla bis zu einem gewissen Grad zu imitieren.

Tesla wollte der Menschheit freie Energie geben, aber der Turm wurde im Jahre 1908 abgerissen. J.P. Morgan finanzierte das Projekt. Als er aber entdeckte, welches die Absichten von Tesla waren, tat er alles, um ihn stoppen [5]).

Tesla erfand auch Strahlen-Waffen, drahtlose Kraftübertragung, Antigravitations-Geräte, Anti-Kriegs-Schutzschilde und eine Vielzahl von anderen unterdrückten Erfindungen [6]).

Können wir beweisen, dass Tesla mit einer außerirdischen Intelligenz Kontakt hatte? Wenn wir einen genaueren Blick auf das werfen, was Tesla tat, sagte, und schuf können wir zumindest sagen, dass er die Fähigkeit hatte mit jener Quelle in Verbindung zu treten, von der er sprach.

Sein Leben war voller Dramen, Sciencefiction-ähnlichen Geschichten, Synchronizitäten und vielen interessanten Dingen und Ereignissen [7]). Aber gibt es Beweise, dass Tesla ET-Kontakt hatte? Wenn wir die Tatsache akzeptieren, dass wir mit unserer Wahrnehmung nur innerhalb des sichtbaren Lichts in diesem winzigen Abschnitt, den wir Erde nennen leben, dann können wir auch akzeptieren, dass es Leute gibt, die unsere Realität nur für eine Projektion in unseren Köpfen halten. Beweise können wir nur in der physischen Welt, die wir entschlüsseln müssen, liefern. Aber Teslas Sicht war nicht auf das sichtbare Licht begrenzt. Sein Genie kann fast sicher seiner Kommunikation mit anderen Bereichen zugeschrieben werden und wahrscheinlich eben mit Aliens.

Tesla war wahrscheinlich der brillanteste Wissenschaftler, den die Erde jemals gehabt hat, und er hatte keine Angst zu sagen, dass er an die Spiritualität glaubte. Dies ist sogar in der heutigen Wissenschaftler-Gemeinschaft unüblich. Er war ein spiritueller Wissenschaftler, der mit anderen Bereichen und möglicherweise ETs in Kommunikation stand und hinterließ in der Wissenschaftsgeschichte der Menschheit ein Vermächtnis von Fassungslosigkeit und Ehrfurcht.

**Über den Autor:**

*Omar Fehimovi? in Sarajevo, Jugoslawien (heute Bosnien und Herzegowina) 1971 geboren. Schon früh fühlte er sich angezogen von dem, was wir Realität nennen, und wollte mehr darüber haben erfahren, denn er hatte das starke Gefühl, dass unsere Realität nicht das war, was die meisten Leute dachten. Während seiner Primar-Schulzeit fühlte er eine starke Verbindung zur englischen Sprache und zu Nikola Tesla, dem ‚elektrischen Genie' das nicht weit weg von jenem Ort geboren wurde, wo Omar geboren wurde. Er interessierte sich für Okkultismus und Esoterik und las viel über Tesla. Schon früh war er sehr bewandert im Englischen und konnte sein Wissen weiter vertiefen. 2009 wurde er ein freiberuflicher Dolmetscher und führte seine Forschungen in seiner Freizeit fort. Der aktuelle Schwerpunkt seiner Forschung sind verborgene Bedeutungen in der englischen Sprache und der moderne Kultur, die Saturn-Mond-Matrix und das Jenseits. Er kann via seine Email-Adresse kontaktiert werden: sarajevo1971@yahoo.com oder auf Facebook:* Omar Fehimovi?

**Biographische Anmerkungen:**

[1]) Nach seinem Studium ging er zuerst nach Paris, und bekam eine Stelle bei der Continental Edison Company. Weil kein Mensch dort Interesse an seiner Idee eines Wechselstrommotors hatte, suchte er sich eine kleine Werkstatt. Zuerst nur in Gedanken baute er ein Modell zusammen, und das dann angefertigte Gerät lief ohne Probleme. Doch Tesla wusste nicht mehr weiter, denn die Geschäftsleitung der Continental Edison Company weigerte sich, die Theorie nur schon anzuhören.

Auf eine Empfehlung hin ging Tesla nach Amerika, um dort für Edison zu arbeiten. Er verkaufte alles bis auf das Nötigste, um sich eine Fahrkarte für die Reise leisten zu können. Zu allem Unglück wurde ihm dann das Wenige, was er noch besaß, gestohlen samt der Fahrkarte. Da keine Person kam, die auf den Platz auf dem Schiff Anspruch erhob, durfte Tesla zu seinem Glück doch an Bord gehen.

Als er im Sommer in Manhattan ankam, besaß er noch genau vier Cent. Nach einem langen Fußmarsch von mehreren Tagen traf Tesla bei Edison ein. Doch wie er bald feststellen musste war Edison der falsche Mann für seine Erfindung

[2]) Als Tesla mit der Lösung zu Edison kam und die fünfzigtausend Dollar verlangte sagte dieser nur: “Ich sehe schon, dass Sie unseren amerikanischen Humor noch nicht so recht verstehen.”

Nachdem er Edison verließ, fand er schnell eine andere Anstellung. Dort verlangte man von ihm, dass er einen bestimmten Typus der Bogenlampe entwickle. Doch als er mit seiner Arbeit fertig war, stand Nikola 1887 auf der Straße und musste sich als Tagelöhner durchschlagen.

[3]) Endlich konnte sich Tesla mit der Entwicklung seiner Wechselstrommodelle befassen. Als er ein Patent für seine Erfindung erhielt, war er plötzlich im Mittelpunkt des Interesses der Ingenieurzunft.

Teslas Wechselstromsystem war im Gegensatz zum Gleichstromsystem geeignet den Strom

über eine größere Distanz weiterzuleiten, was beim Gleichstrom von Edison viele Probleme hervorrief, z.B. durch einen großen Leistungsverlust.

[4]) Westinghouse bat Tesla um einen Besuch. Es dauerte nicht lange, bis Westinghouse von Tesla beeindruckt war. Er bot Tesla eine Million Dollar für die Wechselstrompatente und 2.5 Dollar Gewinnbeteiligung pro verkaufte Pferdestärke. Tesla willigte sofort ein.

Er ging mit nach Pittsburgh um dort die letzten Verbesserungen seiner Erfindung durchzuführen, damit sie für die Produktion geeignet war. Doch nach etwa einem Jahr ging Tesla wieder, um in seiner eigenen Werkstatt weiter zu experimentieren, auch wenn ihn Westinghouse mit hohen Geldsummen daran hindern wollte. Doch Tesla war nun ein wohlhabender Mann und war nicht mehr auf das Geld angewiesen. Die nächsten vier Jahre verbrachte er unter anderem damit, den Mehrphasen-Wechselstrom weiter zu entwickeln.

Vier Jahre nachdem Tesla den Vertrag mit Westinghouse abgeschlossen hatte, kam dieser zu ihm und bat ihn, den Vertrag zu beenden. Tesla willigte ein, es war ihm nur wichtig, dass er weiterhin seine Erfindung der Welt zur Verfügung stellte.

Tesla widmete sich nun den Glühlampen, die Edison erfunden hatte. Es störte ihn, dass nur 5% des Stromes genutzt werden konnten und der Rest in Wärmestrahlung überging. Er suchte nach einer Lösung und erzeugte Hochfrequenzströme.

Im Jahre 1890 gab Tesla bekannt, dass es bei den Hochfrequenzströmen Wärmeeffekte auf den menschlichen Körper gebe. Weil er kein Patentrecht beantragte, gab es in kürzester Zeit viele Nachahmungen in aller Welt.

Gegen Ende des Jahres 1898 war Tesla überzeugt, dass elektrische Energie durch das natürliche Medium übertragen werden konnte. Viele Jahre lang forschte er und versuchte seine Idee zu verwirklichen. Als geeigneten Ort für seine Experimente suchte er sich das weite Plateau in Colorado Springs aus. Dort baute er 1899 ein Laboratorium mit einem Sendeturm und begann mit seinen Untersuchungen. Dieser Sendeturm war im Grunde genommen nichts anderes als eine übergroße Teslaspule. Mit ihr experimentierte er viel, so dass eines Tages sogar die Hauptsicherung der ganzen Umgebung herausfiel.

Neben den künstlichen Blitzen, welche als Entladung der Teslaspule zu sehen waren, beobachtete er auch die Blitze der Natur, denn sie faszinierten ihn schon seit seiner Kindheit.

In Colorado Springs machte er auch die Entdeckung, dass die Erde “lebendig” und voll von elektrischen Schwingungen ist. Leider kann man diese bis heute nicht nutzen.

[5]) Teslas Absicht war es, mit der Wardenclyffe-Anlage Energie zu generieren, die er in einer bestimmten Weise aus der Ionosphäre abzapfen konnte. Schon während des Baus der Anlage wurden Tests durchgeführt, die hoffnungsvolle Resultate lieferten. Aber nur wenige Tage nach der dem ersten und einzigen Test mit der fertigen Anlage wurde Teslas Traum zerstört, indem Gläubiger von Westinghouse wegen offen stehenden Rechnungen die schweren Geräte der Einrichtung beschlagnahmten, und später sogar die ganze Anlage zerstörten. Wie erwähnt zog der Banker J.P. Morgan seine Unterstützung zurück, nachdem er in Erfahrung bringen konnte, dass Tesla plante mit dieser Vorrichtung freie Energie zu erzeugen. Er wird mit dem Satz zitiert: „Wie sollen wir mit Elektrizität Geld machen können, wenn Tesla alle Teile der Erde mit (Gratis-)Energie versorgen kann?“

[6]) Man schreibt Tesla insgesamt über 1400 Erfindungen zu.

[7]) Nach der großen Enttäuschung von Wardenclyffe geriet Tesla trotz seiner immensen Schaffenskraft und seinen zahlreichen Erfindungen immer wieder in große Geldnot. Auch sein Labor in Colorado Springs geriet unter den Hammer und schließlich wurde der Druck für Tesla so groß, dass er einen emotionalen Zusammenbruch erlitt. Trotzdem gab Tesla nicht auf und setzte seine ganze Kraft ein, um seine Pläne für die drahtlose Übertragung von Energie umzusetzen.  1906 baute er das erste Modell der Teslaturbine, welche den herkömmlichen Dampfmaschinen weitaus überlegen war.

1912 sollte der Nobelpreis zu gleichen Teil an Tesla und Edison gehen. Doch Tesla wollte nicht den gleichen Preis wie Edison, da er ihn als Erfinder und sich als Entdecker sah. So bekam dann Gustav Dalen den Preis.

**Teslas Tod**

Ab 1936 musste sich Tesla keine Gedanken mehr über das Geld machen. Er erhielt bis ans Ende seiner Tage eine jährliche Ehrenrente in der Höhe von 7200 Dollar.

Ende des Jahres 1942 konnte Tesla wegen einem Schwächezustand das Bett nur noch selten verlassen. Am 7. Januar im Jahre 1943 starb Tesla auf natürliche Weise aus Altersschwäche. Er starb, wie er seit jeher gelebt hatte – allein.

*Hinweis: Auf Youtube gibt es viele Videos über Tesla und seine Bedeutung, auch in deutsch, z.B. den kurzen, prägnanten Film*
https://www.youtube.com/watch?v=GIQ5QAZJvHM